

Pressemitteilung



Europäisches Haus der Stadtkultur e.V.

11. Baukultur Salon Vilnius 2009 und Tallinn 2011

Donnerstag, 25. Juni 2009, 19 Uhr

im stadtbauraum, Schacht Oberschuir, Gelsenkirchen

Gelsenkirchen, Juni 2009

Wie antwortet Kulturhauptstadt auf den öffentlichen Raum?

Beim letzten Baukultur Salon kristallisierten sich am Beispiel Linz09 zwei Kernbotschaften heraus: Das Kulturhauptstadtjahr ist ein „kultureller Ausnahmezustand“ und, neben dem klassischen Bauprogramm liegt die Herausforderung im Aufbau einer neuen „Psychologie einer Stadt“. Der elfte Baukultur Salon befragt nun die parallel zu Linz stattfindende Kulturhauptstadt Europas 2009, Litauens barocke Stadt Vilnius sowie den estländischen Nachbarn mit dem mittelalterlichen Tallinn, Kulturhauptstadt Europas im Jahr 2011.

Die beiden unter Unesco-Welterbeschutz stehenden baltischen Städte Vilnius und Tallinn sind im Jahre 2004 der EU beigetreten und stellen sich der Herausforderung, den Titel „Kulturhauptstadt Europas“ mit Leben zu füllen. Der öffentliche Raum bietet für die Bewohner, die Besucher und die Kulturschaffenden dabei eine besondere Bühne. Projekte wie „Kunst an ungewöhnlichen Orten“, „Das neue Gesicht der Stadt“ oder „Urbane Geschichten“ in Vilnius versuchen dem kulturellen Anspruch ein einprägsames Bild und eine spürbare Festlichkeit zu verleihen.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe Baukultur Salon findet am Donnerstag, den 25. Juni 2009 um 19 Uhr im stadtbauraum, Schacht Oberschuir, Gelsenkirchen ein Vortrag und Diskussion zu den Europäischen Kulturhauptstädten Vilnius 2009 und Tallinn 2011 statt.

Vortrag und Diskussion mit:

Laura Gudzineviciute, Leiterin Marketing und Kommunikation Vilnius 2009

Prof. Dr. Raminta Jurenaitė, Kunstkritikerin und Kuratorin, Kunstakademie Vilnius

Mikko Fritze, Direktor Stiftung Tallinn 2011

Prof. Dr. Florian Matzner, Kunstakademie München und Kurator EmscherKunst2010

Moderation:

Ulrike Rose, Europäisches Haus der Stadtkultur und

Katja Aßmann, Europäisches Haus der Stadtkultur/RUHR.2010

Um 21 Uhr: Bilderbogen Vilnius/Tallinn

Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen erbeten bis zum 21. Juni 2009 unter info@stadtbaukurture.nrw.de

Kontakt:

Europäisches Haus der Stadtkultur e.V.

Leithestr. 33

45886 Gelsenkirchen

Tel.: 0209/3 19 81-0

Fax: 0209/3 19 81-11

info@stadtbaukurture.nrw.de

www.stadtbaukurture.nrw.de

Veranstaltungsort:

stadtbauraum

(vormals Schacht Oberschuir)

Boniverstr. 30

45883 Gelsenkirchen

info@stadtbauraum.nrw.de

www.stadtbauraum.nrw.de

Veranstaltungszeiten:

25. Juni 2009

19 Uhr

Bei Rückfragen stehen Ihnen

Katja Aßmann & Sabine Junker im

Europäischen Haus der Stadtkultur

gern zur Verfügung.



Der **Baukultur Salon** ist eine Veranstaltungsreihe des Europäischen Hauses der Stadtkultur zur Baukultur in den Kulturhauptstädten Europas mit Blick auf Gestern, Heute und Morgen. Der Baukultur Salon begleitet seit Sommer 2007 den Diskurs um die Baukultur in der **Kulturhauptstadt RUHR.2010**. Er bietet eine Plattform für Vorträge, Präsentationen und moderierte Diskussionen rund um die gebaute Umwelt der Kulturhauptstädte Europas. Der Baukultur Salon steht für fachlichen Austausch, anregende Gespräche, sowie baukünstlerische Aktionen und findet in regelmäßigen Abständen im stadtbauraum, Schacht Oberschuir in Gelsenkirchen statt.

Das Europäische Haus der Stadtkultur ist die Kommunikationsschnittstelle der Landesinitiative StadtBauKultur NRW. Hier werden die Projekte der breit angelegten Initiative entwickelt, koordiniert, vernetzt. Die Initiative will die Öffentlichkeit für die gebaute Umwelt sensibilisieren, Diskussionen anregen und Lösungsansätze für ihre Verbesserung aufzeigen. Das Europäische Haus der Stadtkultur unterstützt darüber hinaus die Kulturhauptstadt RUHR.2010 mit ihrem baukulturellen Know-how.

Der Baukultur Salon ist ein Projekt des Europäischen Hauses der Stadtkultur e.V. im Rahmen der Landesinitiative StadtBauKultur NRW in Kooperation mit der RUHR.2010 GmbH.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Sabine Junker, sabine.junker@stadtbaukultur.nrw.de, Presse

Katja Aßmann, katja.assmann@stadtbaukultur.nrw.de, Inhalt/Konzeption